

(Library ebook) James Bond 14 - Octopussy

James Bond 14 - Octopussy

Von Ian Fleming

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #59334 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-03Erscheinungsdatum:
2014-03-03File Name: B00A761EZW | File size: 25.Mb

Von Ian Fleming : James Bond 14 - Octopussy before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised James Bond 14 - Octopussy:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht alle Kurzgeschichten berzeugen!Von KrisSkroDas letzte Band der James Bond Reihe das Ian Fleming selbst verfasst hat enthlt vier Kurzgeschichten: Octopussy, Die Vorzge einer Frau, Der Hauch des Todes und 007 in New York.Das Buch ist posthum (nach dem Tod von Ian Fleming) erschienen und es ist nicht 100% klar, welche Kurzgeschichten er

veröffentlicht hat, aber nun zu den einzelnen Geschichten. Octopussy hat nichts mit dem Film gemein. Bond ist hier auch eher ein Beobachter. Die Geschichte bietet eine nette Abwechslung ist aber keine klassische Bond Geschichte, aber Menschen, die den Film Spectre gesehen haben, denen wird sicherlich die Querverbindung auffallen. Die Vorzüge einer Frau: Hier sind ein paar Storyelemente in den Film Octopussy eingeflossen. Auch hier beobachtet Bond eher ist aber gleichzeitig der Mittelpunkt der Story. Diese Geschichte gefällt dann auch einen Tick besser. Der Hauch des Todes ist dann die mit Abstand beste Geschichte. Hier zeichnet Fleming das Bild eines einfühlsamen, teils gebrochenen Agenten. Hier bekommt Bond einige Facetten die über die des Gentleman Agenten hinausgehen. Der Film (damals mit Timothy Dalton) nimmt die Kurzgeschichte auch treu in seine Story auf und man muss schon sagen das Dalton sehr nah an die Beschreibung von Fleming herankommt. 007 in New York ist reines Füllmaterial und das hätte man auch sein lassen können. Ich glaube nicht, dass diese Geschichte von Fleming jemals als Bestandteil eines Buches geplant hatte. So bekommt man viel Licht und viel Schatten in diesem Buch geboten mit dem Hauch des Todes als absolutes Highlight. In Tödlicher Mission ist das bessere Buch (die bessere Kurzgeschichtensammlung), dafür hat Octopussy vielleicht die beste Kurzgeschichte. Fleming hätte es verdient gehabt sein Wirken mit einem besseren Buch abzuschließen. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. 4 Kurzgeschichten aus dem James Bond-Universum Von Claus Brvenich Fleming entführt 007 in vier Kurzgeschichten wieder mal in die abgründige und komplexe Welt der Geheimdienste zu Zeiten als der kalte Krieg noch ein heißes Thema war. In "Octopussy" zieht Bond auf Jamaika einen pensionierten britischen Offizier zur Rechenschaft, der aus Gier nach Nazi-Gold zum Mörder wurde. Bond absolviert hier nur einen Cameoauftritt und spielt quasi die Rolle eines passiven Henkers. Der Schwerpunkt liegt auf dem Flashback des Verbrechens in den Wirren nach dem 2. Weltkrieg. Das Fleming eine große Schwäche für seine 2. Wahlheimat Jamaika hatte, dürfte jedem Fan der Reihe inzwischen klar geworden sein. Der Fluss, der eigentlich interessanter Geschichte wird leider durch einen ähnlich betriebenen Exkurs auf die Fischwelt Jamaikas empfindlich gebremst, wie man es schon in "Leben und Sterben lassen" erdulden musste. "Der Besitz einer Dame" führt einem vollkommen actionfrei, aber auch sehr unterhaltsam vor Augen, wie verwinkelt und kompliziert die Welt der Geheimdienste ist. Der KGB muss sich der Versteigerung eines Kunstobjektes bedienen, um einen Maulwurf beim Secret Service für seine Dienste diskret zu bezahlen. Allerdings ist die Spionin bereits längst aufgefliegen und M schickt Bond auf die Auktion um die Hintermänner der Aktion aufzudecken. Die Story ist ein schnelles Beispiel dafür, dass nicht immer geschossen und gemordet werden muss, um subtile Spannung zu erzeugen. Zudem ist es immer wieder erfrischend, wenn sich der gute James außerhalb seiner reinen Agententätigkeit bewegt. So verwundert es nicht, dass der sonst so souveräne 007 auf der Versteigerung ähnlich hilflos wirkt, wie als vermeintlicher Ahnenforscher in "Im Geheimdienst ihrer Majestät". "Der Hauch des Todes" handelt von einem Tötungsauftrag in Berlin und offenbart dabei schonungslos Bonds unangenehme Rolle als Auftragskiller für sein Vaterland. Fleming verpasst dabei seinem sonst eiskalt und unfehlbar agierenden Superagenten eine überraschend menschliche und emotionale Note, die der Figur durchaus gut tut. "007 in New York" ist eher ein 9-seitiger Reisebericht und Flemings Statement zum Big Apple als Agentengeschichte. Diejenigen, die sich immer darüber aufregen, dass immer viel zu ausführlich über Bonds Essgewohnheiten berichtet wird, sollten diese recht belanglose Story besser auslassen. Da der Cross Cult Verlag inzwischen sämtliches Bond-Material des leider viel zu früh verstorbenen Ian Fleming in sehr schöner Aufmachung neu aufgelegt hat, werden wir wohl nie erfahren, ob es in seiner Weltanschauung auch Männer gab, die Anti-Alkoholiker und Nichtraucher sind. Wirklich schade, aber die Bond-Serie wird ja durch die Werke Flemings Nachfolger fortgesetzt. Im September geht es mit Band 15 "Colonel Sun" von John Markham weiter. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vier außergewöhnliche, aber relativ unspektakuläre Fälle für James Bond Von Florian Hilleberg Im letzten Band der schmucken JAMES BOND BIBLIOTHEK schickt Ian Fleming den smarten Geheimagenten auf vier Missionen in Form von Kurzgeschichten. Auf knapp 150 Seiten begleitet der Leser James Bond bei recht unspektakulären Aufträgen. Die Titelstory beispielsweise, die außer dem Titel nichts mit der gleichnamigen Verfilmung aus dem Jahr 1983 gemein hat, kommt 007 nur auf wenigen Seiten vor, während er dem Major einen denkwürdigen Besuch abstattet. Der Rest der Geschichte beschäftigt sich mit dem Leben und der Karriere des Majors und seiner Liebe für die Unterwasserwelt der Karibik, die ihm letztendlich zum Verhängnis wird. Denn im Gegensatz zum Film mit Roger Moore, handelt es sich bei Octopussy in der Kurzgeschichte tatsächlich um einen Tintenfisch. Im Film wird dafür aber gleich eine weitere Szene aus einer Story dieses Bandes mitverwendet. Die Rede ist von der Fabergé-Versteigerung aus der Erzählung Der Besitz einer Dame. In beiden Geschichten ist Bonds Aufgabe eher theoretischer Natur. Erst in der dritten Story Der Hauch des Todes, darf er wieder zur Waffe greifen, wenn auch nur als Heckenschütze und Auftragskiller. Die Handlung der Kurzgeschichte findet sich auch in der gleichnamigen Verfilmung mit Timothy Dalton in der Hauptrolle wieder. Dem Leser begegnet in Flemings Story ein sehr menschlicher Bond, während in der letzten Geschichte der Lebemann und Kosmopolit in 007 zum Vorschein kommt. Hier beschränkt sich Bonds Tätigkeit auf einen Botengang, der durch eine gravierende Falschinformation in einem Desaster zu enden droht. Unterm Strich bietet Octopussy kurzweilige Lektüre, wobei die Kurzgeschichten, insbesondere die Titelstory auch ihre Längen haben. Flemings Stärke lag eindeutig bei den komplexen Romanen. Ein richtiges Highlight ist in dem vorliegenden Buch nicht dabei. So ist der Band in erster Linie für Sammler und Komplettisten interessant. Die besseren Kurzgeschichte mit 007 findet der Leser in dem Buch In tödlicher Mission. Michael Gillette

hat auch für diesen Titel ein treffendes Covermotiv kreiert. Auffallend ist vor allem die stabile und hochwertige Verarbeitung des Taschenbuchs, das mit knapp 13 Euro für gut 150 Seiten aber auch recht teuer ist.

Kurzbeschreibung Für James Bond, Geheimagent 007, kann Spionage eine dreckige Angelegenheit sein. Ob er einen unberechenbaren Major aufsprt, der ein tödliches Geheimnis mit in die Karibik genommen hat, einen russischen Agenten identifiziert, der heimlich für ein Faberg-Ei in einem Sotheby's Auktionshaus bietet, oder unbarmherzig einen Auftragskiller in einer Heckenschützen-Gasse zwischen Ost- und Westberlin niederschiet - Bond schließt den Fall ab - mit verbissener Zielstrebigkeit ... Vier Kurzgeschichten: Octopussy, Die Vorzüge einer Frau, Der Hauch des Todes, 007 in New York Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken! Eine der größten Filmikonen überhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schließt sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzählten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Veröffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es möglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekürzten Übersetzungen und mit den ursprünglichen Kapitelabschnitten und -überschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einlädt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Töten" auf den Grund zu gehen.

Kurzbeschreibung Für James Bond, Geheimagent 007, kann Spionage eine dreckige Angelegenheit sein. Ob er einen unberechenbaren Major aufsprt, der ein tödliches Geheimnis mit in die Karibik genommen hat, einen russischen Agenten identifiziert, der heimlich für ein Faberg-Ei in einem Sotheby's Auktionshaus bietet, oder unbarmherzig einen Auftragskiller in einer Heckenschützen-Gasse zwischen Ost- und Westberlin niederschiet - Bond schließt den Fall ab - mit verbissener Zielstrebigkeit ... Vier Kurzgeschichten: Octopussy, Die Vorzüge einer Frau, Der Hauch des Todes, 007 in New York Jeder kennt sie: die teils stark von den Vorlagen abweichenden Verfilmungen der James-Bond-Romane. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Filmreihe gilt es die Ian-Fleming-Originale erstmals im "Director's Cut" zu entdecken! Eine der größten Filmikonen überhaupt wird 50 Jahre alt! Passend dazu kommt Ende 2012 der 23. Teil der Saga mit dem Titel "Skyfall" in die Kinos! Cross Cult schließt sich den Jubilaren des Mythos mit einer Wiederentdeckung der meisterhaft erzählten Agenten- und Spionageromane aus der Feder Ian Flemings an und beginnt die schrittweise Veröffentlichung aller James-Bond-Originalromane. Endlich wird es möglich sein, Titel wie "Goldfinger", "Thunderball" oder "You Only Live Twice" komplett in ungekürzten Übersetzungen und mit den ursprünglichen Kapitelabschnitten und -überschriften zu lesen. Es verspricht eine einzigartige James-Bond-Bibliothek zu werden, die dazu einlädt, dem Kult um den britischen Gentleman-Geheimdienstler mit der "Lizenz zum Töten" auf den Grund zu gehen.